



CDU-Fraktion
im Stadtrat Radebeul

Vorsitzender:
Dr. Ulrich Reusch
ulrich.reusch@freenet.de

Radebeul, 05.05.2007

Auflage: 64
Anlage (zur Mail): Haushaltsrede 2007

E-Mail-Brief Nr. 3/2007 an Mitglieder des CDU-Stadtverbandes

Liebe Unionsfreunde!

Wenn man das fast sommerliche Wetter genießt, hat man das Gefühl, die Zeit rast dahin: Kaum war Ostern, haben wir jetzt schon Mai. Und ich habe ein durchaus schlechtes Gewissen, Ihnen mehr als zwei Monate lang nicht mehr über die Arbeit Ihrer CDU-Stadtratsfraktion berichtet zu haben. Das liegt zum Teil auch daran, daß mich andere Aufgaben, beruflich wie als Fraktionsvorsitzender im Kreistag, sehr stark beansprucht haben.

Auch wenn die Presse nur sehr oberflächlich darüber berichtet hat, war die **Stadtratssitzung am 18. April 2007** wichtig für die Zukunft unserer Stadt und bestätigte mit dem übrigens erstmalig einstimmig gefaßten Beschluß zum **Haushalt 2007** voll und ganz die Linie der Union und die Richtigkeit der von uns gemeinsam mit Oberbürgermeister **Bert Wendsche** gesetzten politischen Prioritäten. Ich möchte Ihnen daher den kompletten Text meiner Haushaltsrede mit dem Titel **Solide Finanzen verwirklichen Visionen** in der Anlage zur Verfügung stellen, auch als Argumentationshilfe in Gesprächen mit Freunden und Nachbarn. **Wir sind in Radebeul auf einem sehr erfolgreichen Weg und können stolz auf das Erreichte sein!**

Die Reaktionen in der Aussprache auf meine Rede verdienen hier eine rückschauende Würdigung. Die Replik des **FDP**-Fraktionsvorsitzenden Dr. Udo Franke, es gebe im Stadtrat wohl gebildete Leute, die Zeit und Muße hätten, derartige geschliffene Reden zu verfassen und damit die Geduld der Stadträte zu strapazieren, ging eindeutig unter die Gürtellinie der Selbstverwaltung. **Wer, wenn nicht wir, wann, wenn nicht jetzt** sind aufgerufen, unsere Politik darzustellen und ihre Erfolge zu erläutern? Woher der Wind wehte, wurde klar, als Franke sich dagegen verwahrte, daß „vorausgegangene Würdenträger (sic !) der Stadt“ (gemeint war der damalige OB Kunze) herabgesetzt würden.

Auch die **Freien Wähler** mit ihrem Sprecher Dr. Bernd Uhlemann hielten sich in einer Würdigung des persönlichen Beitrags von Oberbürgermeister Bert Wendsche für die Haushaltskonsolidierung erkennbar – und unvertetbar aus unserer Sicht – zurück. Bei FDP und Freien Wählern, weniger bei der PDS, blieb die alte Lagerbildung im Stadtrat aus den Zeiten vor 2001 erkennbar. Bemerkenswert war, daß die **Grünen** ihre bisher unter Stadtrat Haas geübte Globalverweigerung aufgaben und für den Haushalt stimmten. Die **SPD** griff mit Fraktionschef Manfred Müntjes unsere Argumentationslinie konstruktiv auf. Sie ersehen aus diesem punktuellen **Stimmungsbild** recht authentisch die derzeitigen interfraktionellen Konstellationen im Stadtrat. Meine Rede enthält auch kritische Aussagen zur künftigen Positionierung Radebeuls im neuen **Landkreis Meißen**. Mir wäre sehr daran gelegen, darüber mit Ihnen gelegentlich ins Gespräch zu kommen.

In der Stadtratssitzung ging es weiter um die Umsetzung der erweiterten **Ladenöffnungszeiten**. Wir haben uns gemeinsam mit der SPD bei Zustimmung der Grünen nachdrücklich und erfolgreich dagegen gewehrt, daß, wie von Freien Wählern, PDS und FDP gewünscht, an sämtlichen Adventssonntagen in Radebeul die Geschäfte öffnen (können). Wir sind mit Respekt vor dem christlichen Charakter der Adventszeit und mit Rücksicht auf alle, also auch die Angestellten der Geschäfte und ihre Familien, einer vollständigen und rücksichtslosen Kommerzialisierung der traditionell durch die vorweihnachtliche Ruhe gekennzeichneten Adventszeit erfolgreich entgegengetreten.

In dieser Auffassung bestätigten uns auch die Äußerungen zahlreicher Einzelhändler. Der gefundene Kompromiß, der eine Ladenöffnung parallel zu den Weihnachtsmärkten in Radebeul-Ost und Radebeul-West am ersten und am dritten Adventssonntag ermöglicht, ist eine gute Lösung. Bitte unterstützen Sie uns im Gespräch mit dem Bürger im Hinblick auf unsere Entscheidung.

Beim Thema **Öffnungszeiten oder Schließzeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen** bleibt die Fraktion weiter am Ball. Wir planen eine Umfrage unter den Betroffenen als Grundlage ggfs. weiterer Initiativen in Richtung bedarfsgerechter Flexibilisierung.

Seit 1999 bin ich **Fraktionsvorsitzender im Kreistag** zu Meißen wie im Stadtrat von Radebeul. In dieser Doppelfunktion konnte ich die Interessen Radebeuls wirksam akzentuieren. Wenn ich in den nächsten Tagen aus beruflichen Gründen den Fraktionsvorsitz im Kreistag aufgeben muß, so bleibe ich doch im Kreistag ein engagierter Anwalt unserer Radebeuler Wähler und habe im übrigen wenn nicht mehr Zeit, so doch auf jeden Fall den Kopf freier für meine Aufgabe als Fraktionschef in Radebeul.

Ich hoffe, wir sehen uns heute beim Maibaumfest des CDU-Stadtverbandes!

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich als
Ihr



Dr. Ulrich Reusch
Fraktionsvorsitzender